

gemeinde

**andelfingen**

willkommen im  
zürcher weinland

# **Einladung zur Gemeindeversammlung**

Mittwoch, 5. Dezember 2012

20:00 Uhr

Löwensaal Andelfingen



## Herzlich willkommen

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Zur Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2012 laden wir Sie herzlich ein. Wir hoffen auf Ihre Teilnahme und danken im Voraus für Ihr Interesse an unserer Dorfpolitik.

Zuerst geht es um die Abnahme des Voranschlags 2013. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für die politische Gemeinde unverändert zu belassen. Das Budget ist bedingt durch einen wohl einmaligen Ressourcenzuschuss des Kantons ausgeglichen. Die Steuerfussanträge der verschiedenen Güter lauten:

- Politische Gemeinde	47 %	(unverändert)
- Primarschule	40 %	(unverändert)
- Sekundarschule	23 %	(unverändert)
<b>Total</b>	<b>110%</b>	(unverändert)

Anschliessend geht es um die Genehmigung der neuen Polizeiverordnung, um das Projekt für die Sanierung der Strasse und der Leitungen „Ob der Gass“ sowie um die Bauabrechnung der Sanierung der Isenbergstrasse.

Nach der Behandlung der vorgesehenen Traktanden wird der Gemeindepräsident den Anwesenden das Wort freigeben für Anliegen und Fragen von allgemeinem Interesse, die spontan und nicht gemäss Art. 51 des Gemeindegesetzes an die Behörde gerichtet werden. Die Fragen sollen im Rahmen der Möglichkeiten direkt beantwortet werden. Sofern zusätzliche Abklärungen erforderlich sind, werden die Antworten zu einem späteren Zeitpunkt nachgeliefert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und offerieren Ihnen gerne nach der Versammlung den traditionellen Apéro im Foyer des Löwensaals.

Ueli Frauenfelder  
Gemeindepräsident



# Einladung

## zur Gemeindeversammlung

**Mittwoch, 5. Dezember 2012, 20.00 Uhr**  
**Löwensaal Andelfingen**

### Traktanden

1. Voranschlag 2013
2. Neue Polizeiverordnung
3. Baukredit Fr. 905'000 für Sanierung „Ob der Gass“
4. Bauabrechnung Sanierung Isenbergstrasse

### Aktuelle Informationen des Gemeinderates

Die Akten zu den Geschäften liegen bei der Gemeindeverwaltung Andelfingen ab Mittwoch, 21. November 2012 während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf.

Andelfingen, 6. November 2012

### Gemeinderat Andelfingen

Ueli Frauenfelder  
Präsident

Patrick Waespi  
Schreiber

# Voranschlag 2013

## *Antrag*

1. Das Budget 2013 der Politischen Gemeinde Andelfingen mit einem Steuerfuss von 47% wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 3'300.00 wird dem zweckfreien Eigenkapital zugewiesen.

## *Weisung*

### **Ausgangslage und Ausblick**

#### ▪ **Das neue Rechnungsmodell und seine Folgen**

Der Finanzhaushalt der Politischen Gemeinde Andelfingen wird bekanntlich seit dem 1. Januar 2012 nach den Regeln des harmonisierten Rechnungslegungsmodells HRM2 geführt. Damit legen wir Ihnen das zweite Budget vor, das im Rahmen des neuen Rechnungsmodells erarbeitet worden ist.

Die Ablösung des harmonisierten Rechnungslegungsmodells HRM1 durch das Modell HRM2 bringt verschiedene Änderungen in der Rechnungslegung mit sich. Ein eigentlicher Paradigmenwechsel erfährt der Bereich der Abschreibungen. Wurden die Anlagen bisher degressiv abgeschrieben, so wird im HRM2 auf die lineare Abschreibungsmethode gewechselt. Bei der linearen Methode wird eine Anlage, beispielsweise eine Wasserleitung oder ein Strassenbelag, über die erwartete Lebensdauer alljährlich um den gleichen Betrag auf den Wert von 0 abgeschrieben.

Damit gehören die stillen Reserven in der Gemeinderechnung, welche sich bei der degressiven Abschreibung aufgrund der hohen Abschreiber in den ersten Jahren nach einer erfolgten Investition einstellten, der Vergangenheit an. Die stillen Reserven sorgten bis anhin indirekt dafür, dass die Verschuldung verhältnismässig rasch abgebaut wurde. Mit der linearen Abschreibungsmethode fällt dieser positive Effekt der stillen Reserven weg.

#### ▪ **Was die Kennzahlen sagen**

Für die finanzielle Führung rücken im neuen Rechnungsmodell der Investitions- und Finanzplan sowie verschiedene Kennzahlen noch stärker in den Fokus. In der Praxis muss mit der linearen Abschreibungsmethode auf die längere Frist ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 100% erreicht werden. Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Es lässt sich so aussagen, inwieweit Neuinvestitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert oder finanziell verkraftet werden können. Liegt der Wert tiefer als 100%, muss sich die Gemeinde neu verschulden, liegt er höher, können Schulden abgebaut werden.

Im Jahre 2012 weist die Gemeinde voraussichtlich einen tiefen Selbstfinanzierungsgrad von 14% aus. Im nächsten Jahr verbessert sich die Kennzahl, sie dürfte bei 38% zu stehen kommen. Der Finanzplan zeigt auch auf, dass das Nettovermögen pro Einwohner am Sinken ist und ab dem Jahre 2015 zu einer Nettoverschuldung mutieren dürfte.

Daraus lässt sich unschwer ableiten, dass die Gemeinde in Zukunft entweder mehr Einnahmen generieren, Kosten einsparen - oder eine Kombination dieser beiden Massnahmen in die Wege leiten muss.

- **Steuerfuss kurzfristig stabil, mittelfristig steigend**

Bereits im Vorjahr wurden die Einwohner über eine mittelfristige Steuererhöhung informiert, die eine nachhaltige Finanzierung des Gemeindehaushaltes sicherstellen soll. Für das Jahr 2013 muss der Steuerfuss noch nicht angetastet werden, da die Gemeinde überraschend in den Genuss von Finanzausgleichszahlungen (Ressourcenzuschuss, vergleichbar mit dem vormaligen Steuerkraftausgleich) im Umfang von über Fr. 700'000 kommt.

Mit einem ähnlich schönen Geldsegen Zürichs dürfte es aber bereits im Jahre 2014 wieder vorbei sein. Für den happigen Ressourcenzuschuss verantwortlich ist nämlich eine einzige Gemeinde, welche einen ausserordentlich hohen Steuerbetrag vereinnahmen konnte und so die durchschnittliche relative Steuerkraft pro Kantonseinwohner um rund Fr. 200.00 anhob. Gleichzeitig ging in Andelfingen die Steuerkraft pro Einwohner zurück, so dass der positive Effekt auf die Berechnung der Höhe des Ressourcenzuschusses noch verstärkt wurde. Das kantonale Mittel wird sich wieder in einem tieferen Bereich einpendeln und die Steuerkraft in der Gemeinde ist bereits wieder am Steigen. Mit anderen Worten: Mit einem derart hohen Ressourcenzuschuss kann in Zukunft nicht gerechnet werden.

### **Investitionen im kommenden Jahr**

Die geplanten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen im Umfang von Fr. 3'666'000 fallen um knapp 1.1 Millionen Franken tiefer aus als in der Vorperiode. Im steuerfinanzierten Bereich sind Fr. 641'000 für diverse Sanierungsarbeiten an Gemeindestrassen (Ob der Gass, Einlenker Bahnhof) vorgesehen. Des Weiteren muss sich die Gemeinde mit Fr. 177'000 an der Renovation der Grossküche im Alters- und Pflegeheim Rosengarten in Kleinandelfingen beteiligen.

Hohe Investitionen werden in den gebührenfinanzierten Werken bewältigt: An der um ein Jahr verspäteten Erweiterung und Sanierung der Heizzentrale bei der Firma Robert Schaub AG beteiligt sich die Gemeinde mit Fr. 1'200'000, der Investitionsbeitrag an den an der Urne beschlossenen, sich über mehrere Jahre erstreckenden Ausbau der Kläranlage Andelfingen beträgt Fr. 1'232'000 und die im Zuge der erwähnten Strassensanierungen zu ersetzenden Wasser- und Abwasserleitungen kosten Fr. 465'000. Das Wasserwerk startet zudem mit der auf drei Jahre verteilten Umrüstung der veralteten Wasserzähler auf moderne, elektronisch ablesbare Geräte. Dies verursacht im Jahr 2013 Kosten in der Höhe von Fr. 80'000. Das Elektrizitätswerk schliesslich rechnet mit Fr. 66'000 für die neue Strassenbeleuchtung an der Ob der Gass.

Ein Blick noch auf die Investitionstätigkeit im Finanzvermögen: Der Gemeinderat rechnet dort mit Einnahmen von Fr. 200'000 aus dem Verkauf von Parkplätzen in der Tiefgarage Mühleberg. Die Tatsache, dass sämtliche Parkplätze, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, vermietet sind und das Angebot bereits wieder knapp ist, dürfte das Kaufinteresse weiter steigen lassen. Noch nicht entschieden ist, ob die Gemeinde Fr. 145'000 in das Haus Breitenstein investieren wird. Ein Ausbau wird vom Jugendsekretariat gewünscht, allerdings verlangt die Gemeinde, dass ihre Investitionskosten über einen neuen Vertrag mit dem Kanton Zürich innert nützlicher Frist über höhere Mietzinseinnahmen finanziert werden. Noch ist der diesbezügliche Entscheid aus Zürich ausstehend.

## **Blick auf die Erfolgsrechnung**

Die „Laufende Rechnung“ ist tot, es lebe die „Erfolgsrechnung“! Treue Leserinnen und Leser der Budgets und Rechnungen der Gemeinde müssen sich zuerst daran gewöhnen, dass im HRM2 mit den gemeindespezifischen Begriffen aufgeräumt wird. Der öffentliche Sektor lehnt sich, zumindest in der Rechnungslegung, an die Privatwirtschaft an: Die „Bestandesrechnung“ ist jetzt die „Bilanz“, die „Laufende Rechnung“ die „Erfolgsrechnung“. Doch genug der Wortklauberei und hinein in die Zahlen!

Und diese schauen auf den ersten Blick dramatisch aus: Der betriebliche Aufwand erhöht sich um 13.6% auf Fr. 10'831'500, gleichzeitig steigt aber auch der betriebliche Ertrag, und zwar um 22.6% auf Fr. 10'537'800. Kostenexplosion und Einnahmenschwemme? Keineswegs! Die Erklärung dieser Ausschläge liefert die bereits erwähnte Finanzausgleichszahlung: Zürich zahlt der Gemeinde Fr. 1'701'000 Ressourcenausgleich aus (Verbuchung als „Ertrag“), die Gemeinde liefert davon Fr. 960'800 weiter an die Schulgemeinden (Verbuchung als „Aufwand“). Und damit wären die ungewöhnlichen Auswüchse praktisch geklärt.

Neue Kosten erwachsen der Gemeinde durch das am 1. Januar 2013 in Kraft tretende Erwachsenenschutzrecht. Anstelle der kommunal organisierten Vormundschaftsbehörde tritt neu die interkommunal organisierte Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Die per Bundesgesetz neu geschaffenen Strukturen verursachen der Gemeinde jährlich wiederkehrende Kosten in der Höhe von Fr. 60'000. Zusatzkosten meldet auch der EDV-Bereich: Die ausgelagerte IT generiert jährlich einen Mehraufwand von gut Fr. 25'000, allerdings fallen im Gegenzug inskünftig die Beschaffungskosten für neue Programme weg.

Der Andelfinger Beitrag von Fr. 50'000 an den Umbau des alten Gemeindehauses in Kleinandelfingen belastet die Erfolgsrechnung einmalig. Es sei an dieser Stelle daran erinnert, dass sich die Kleinandelfinger jüngst mit Fr. 100'000 an den Erneuerungsarbeiten im Löwensaal beteiligt haben. Fr. 80'500 schliesslich werden für die rasche finanzielle Abschreibung der Wohncontainer für Asylbewerber im Niederfeld eingesetzt.

Erneut spült die Bewirtschaftung des Finanzvermögens Geld in die Gemeindekasse. Mit einem um 5% gesunkenen Aufwand und einem um 20% gesteigerten Ertrag beläuft sich der Gewinn auf Fr. 297'000.00. Ein Wort noch zur neuen Tiefgarage Mühleberg: Nachdem fast alle verfügbaren Parkplätze vermietet sind, weist der Garagenbetrieb entgegen den bisherigen Annahmen eine nahezu ausgeglichene Rechnung aus.

## Überblick Erfolgs- und Investitionsrechnung

<b><u>Erfolgsrechnung</u></b>	Gesamtaufwand	Fr.	12'777'700.00
	Gesamtertrag	Fr.	12'781'000.00
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'300.00</b>
<b><u>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</u></b>	Ausgaben	Fr.	3'965'000.00
	Einnahmen	Fr.	299'000.00
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'666'000.00</b>
<b><u>Investitionsrechnung Finanzvermögen</u></b>	Ausgaben	Fr.	145'000.00
	Einnahmen	Fr.	200'000.00
	<b>Veränderung (Abnahme)</b>	<b>Fr.</b>	<b>55'000.00</b>

### Details zum Voranschlag 2013

Sie finden ab Seite 18 weitere Details zum Budget 2013.

### Empfehlung Gemeinderat

Das vorliegende Budget sieht einen Ertragsüberschuss von Fr. 3'300.00 vor. Im Wesentlichen für das ausgeglichene Budget verantwortlich ist der bereits erwähnte Ressourcenzuschuss von Fr. 740'000 (= ca. 15 Steuerprozent). Für das Jahr 2013 kann der Steuerfuss damit auf 47% des einfachen Steuerertrages von Fr. 5'600'000.00 belassen werden.

Den momentanen Verzicht auf eine Steuerfusserhöhung erachtet der Gemeinderat als vertretbar. Mit Sicht auf die Standortattraktivität erscheint es ihm als wenig ratsam, Steuern auf Vorrat einzuziehen.

Der Gemeinderat hat das vorliegende Budget an seiner Sitzung vom 18. September 2012 verabschiedet. Er empfiehlt den Stimmberechtigten, den Voranschlag 2013 mit einem Steuerfuss von 47% zu genehmigen.

# Neue Polizeiverordnung

## Antrag

1. Die neue Polizeiverordnung der Politischen Gemeinde Andelfingen wird genehmigt.
2. Sie ersetzt die Gemeinde-Polizeiverordnung vom 11. März 1976 und tritt per 1. Januar 2013 in Kraft.

## Weisung

### Ausgangslage

Nach § 74 des kantonalen Gemeindegesetzes steht dem Gemeinderat die Besorgung der gesamten Ortpolizei zu. Er sorgt für die öffentliche Ruhe und Ordnung und für die Sicherheit von Personen und Eigentum gegen Schädigungen und Gefahren jeder Art. Die Gemeinde erlässt zu diesem Zweck eine Polizeiverordnung. Die Verordnung ergänzt die einschlägigen Gesetzgebungen von Bund und Kanton.

Heute sind die gemeindepolizeilichen Aufgaben in der Polizeiverordnung vom 11. März 1976 geregelt. Diese Verordnung ist nicht mehr zeitgemäss und aufgrund diverser Gesetzesänderungen überarbeitungsbedürftig.

### Nur das Notwendige regeln

Der Gemeinderat hat sich bemüht, die den Stimmberechtigten vorgelegte Polizeiverordnung möglichst schlank zu halten. Ein Blick auf die Anzahl der Gesetzesartikel zeigt, dass dies so schlecht wohl nicht gelungen ist: Die neue Polizeiverordnung verfügt mit 34 Artikeln knapp über halb so viele wie die Version aus den 70er Jahren.

Bei der Erarbeitung des Regelwerkes waren der Gemeindeexekutive insbesondere drei Punkte wichtig:

- a) Polizeiverordnung nicht unnötig aufblähen.
- b) Negative Begleiterscheinungen der heutigen Gesellschaft erkennen und wo nötig Grundlagen für Korrektiv schaffen.
- c) Keine Regelungen wiederholen, die bereits in übergeordnetem Recht erlassen sind.

### Wichtige Änderungen und Neuerungen

Fast schon philosophisch mutet der Einstieg in die neue Polizeiverordnung an:

*Diese Verordnung fordert dazu auf, im persönlichen Handeln und Tun den gegenseitigen Respekt zu wahren und die Regeln des gemeinschaftlichen Lebens zu beachten. Die Freiheit des Einzelnen hört dort auf, wo die Freiheit anderer eingeschränkt wird.*

Aus Artikel 1 der Verordnung lassen sich wohl kaum harte Strafverfolgungen ableiten. Trotzdem wäre es wünschenswert, wenn gerade dieser Passus breite Beachtung fände: Der gesunde Menschenverstand und eine gute Portion Eigenverantwortung sind einem feinmaschigen Regelwerk allemal überlegen.

Die negativen Begleiterscheinungen der heutigen Gesellschaft wurden bereits erwähnt. Was ist darunter zu verstehen? Und wie begegnet die neue Polizeiverordnung diesen?

Ein Phänomen, das leider auch in unseren ländlichen Gebieten Einzug hält, ist der Vandalismus. Die bewusste und illegale Beschädigung oder Zerstörung fremden Eigentums kommt vereinzelt auch in unserer Gemeinde vor. Ein probates Mittel gegen die grassierende Zerstörungswut, aber auch gegen Einbrüche, sind gezielte Videoüberwachungen. Solche können entweder eine präventive Wirkung entfalten oder ein starkes Instrument in der Strafverfolgung sein. Gestützt auf die neue Polizeiverordnung kann der Gemeinderat eine örtlich begrenzte Überwachung des öffentlichen Grundes mit Kameras, welche die Personenidentifikation zulassen, ermöglichen.

Littering ist das neudeutsche Wort für die illegale Abfallentsorgung. Auch das Littering ist auf einem traurigen Vormarsch. In der neuen Polizeiverordnung wird deshalb verlangt, dass Flaschen, Dosen, Verpackung, etc. ausserhalb der dafür bestimmten Abfallbehälter weder zurückgelassen noch weggeworfen werden dürfen. Damit wird eine Grundlage geschaffen, um den Abfallsündern das Leben inskünftig zu erschweren.

Immer wieder ein Thema ist der Lärm. Die Verordnung befasst sich in drei Artikeln mit dieser Immission. Neu ist geregelt, dass die Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr dauert. Dem Erholungsbedürfnis der Bevölkerung ist werktags von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 19.00 Uhr, samstags bereits ab 18.00 Uhr bis zum Beginn der Nachtruhe sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen Rechnung zu tragen. Damit müssen lärmige Arbeiten über Mittag nicht mehr wie bis anhin für zwei sondern nur noch für eine Stunde pausieren. Unverändert bleibt, dass samstags ab 18.00 Uhr die Rasenmäher und andere lärmige Geräte zu ruhen haben.

Den kompletten Verordnungstext finden Sie als separate Beilage zu dieser Weisung.

Nach der Genehmigung der Polizeiverordnung wird der Gemeinderat einen Bussenkatalog erlassen, welcher durch den Statthalter zu genehmigen ist.

### **Empfehlung Gemeinderat**

Die Polizeiverordnung aus dem Jahre 1976 ist überholt und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er der Gemeindeversammlung mit dem neuen Regelwerk einen praxistauglichen und leicht verständlichen Erlass vorschlägt. Er empfiehlt den Stimmberechtigten, die neue Polizeiverordnung zu genehmigen.



Nachstehend wird auf die wichtigsten Arbeiten eingegangen; für weitere Details wird auf den technischen Bericht verwiesen.

Das Ingenieurbüro BHA-Team aus Frauenfeld hat das Projekt von BS+P überprüft und für gut befunden. Die Anregungen des BHA-Teams sind soweit möglich aufgenommen worden.

## **Strasse**

Unzählige Belagsflicke stellen heute eine qualitative Schwächung der Strassenoberfläche der Quartierstrasse „Ob der Gass“ dar. Sie stammen von verschiedenen Reparaturarbeiten nach Wasserleitungsbrüchen, privaten Um- und Neubauten sowie Unterhaltsarbeiten an den sich unter der Strasse befindenden Werkleitungen. Die vorhandenen Randabschlüsse sind zum grössten Teil in einem solch schlechten Zustand, dass sie das Oberflächenwasser nicht mehr richtig abzuführen vermögen. Damit ist der Strassenoberbau nicht mehr geschützt. Schliesslich hat sich auf einer Länge von 25 m der nördliche Randabschluss massiv gesetzt und ist stellenweise in Richtung Bahnhof abgerutscht.

Mit der geplanten Sanierung wird das heutige Dachgefälle der Strasse aufgehoben und durch eine einseitige Neigung zum Bahnhof ersetzt. Die projektierte Strasse wird bergseitig weitgehend dem heutigen Terrain folgen. Der Strassenrand gegenüber dem Bahnhof kommt durch das einseitige Quergefälle um ca. 10 bis 15 cm tiefer zu liegen. Die Strassenentwässerung wird entsprechend angepasst. Die Schlammsammler entlang der Hangseite werden aufgehoben, die bestehenden Sammler an der nördlichen Strassenseite können belassen werden. Was den Belag anbelangt, so muss sowohl die Deckschicht als auch die Tragschicht erneuert werden. Die Fundationsschicht im Bereich der Werkleitungen wird, wo notwendig, ebenfalls ersetzt.

Die Breite der Strasse wird so belassen, wie sie ist. Damit bleibt das Kreuzen von langsam fahrenden Personenwagen weiterhin möglich.

Sollten die Sondierungen während der Bauarbeiten ergeben, dass die Stabilisierung der Strassensenkung durch günstigere Massnahmen als mit den vorgesehenen Winkelelementen herbeigeführt werden kann, wird die günstigere Möglichkeit angewendet.

## **Wasser**

Die sich unter der Strasse befindende Versorgungsleitung (Guss) stammt aus dem Jahre 1926. Dass sie im Zuge der Arbeiten ausgewechselt wird, liegt auf der Hand. Mit Ausnahme einer Leitung sind sämtliche Hausanschlüsse ebenfalls sehr alt. Diese Leitungen werden mindestens bis zur Strassengrenze ersetzt. Die Gemeinde hält die betroffenen Grundeigentümer dazu an, ihre Hausanschlussleitungen auch gleich zu erneuern.

Gestützt auf das gültige „Generelle Wasserversorgungskonzept“ (GWP) der Gemeinde Andelfingen sowie auf Netzberechnungen im Zusammenhang mit der benötigten Löschwasserreserve im Industriegebiet müsste der Durchmesser der Wasserleitung in der Heiligbergstrasse von 100 mm auf 150 mm erhöht werden. Mit der geplanten Sanierung bietet sich nun die Möglichkeit, den verlangten Kapazitätsausbau im Leitungsnetz an der „Ob der

Gass“ anstatt an der Heiligbergstrasse vorzunehmen. Damit die Vorgaben des GWP voll erfüllt werden, müssen zu einem späteren Zeitpunkt in den Bereichen der Heiligbergerstrasse Süd und des Altwegs Anpassungen in den Durchmessern der Wasserleitungen vorgenommen werden. Damit kann aber zugewartet werden, bis die Gesamtsanierungen dieser Strassen anstehen.

Schliesslich soll ein Hydrant aus der Fahrbahn entfernt und versetzt werden. Auf den Hydranten kann aus Sicht der Feuerwehr nicht verzichtet werden.

## **Abwasser**

Die Abwasserleitung in der „Ob der Gass“ ist ein profanes Betonrohr, im Jargon „NBR“ (Normal-Beton-Rohr) genannt. Dieses Material ist gemäss den heutigen Richtlinien im Leitungsbau für Abwassersysteme nicht mehr zulässig. Bereits im Jahre 2002 haben Kanal-TV-Aufnahmen aufgezeigt, dass die Leitung sanierungsbedürftig ist. Ein Grossteil der Kanalisation „Ob der Gass“ muss konventionell ersetzt werden. Eine komplette Innensanierung, die in der Regel günstiger ist, wird aufgrund des in der Folge reduzierten Durchmessers der Leitung nicht empfohlen. Allein im westlichen und östlichen Bereich kommen Inliner zum Einsatz. Die neue Leitung liegt in der Höhenlage minimal tiefer als die bestehende. Eine Anpassung der Dimension ist nicht angezeigt.

Ähnlich wie bei den Wasserleitungen werden die Grundeigentümer entlang der „Ob der Gass“ aufgefordert, die sich bietenden Synergien zu nutzen und ihre Hausanschlussleitungen im Zuge der Erneuerung der Quartierstrasse zu sanieren.

## **Öffentliche Beleuchtung**

Die öffentliche Beleuchtung wird im Vergleich zu heute um zwei Kandelaber erweitert und die Leuchten kommen allesamt auf der Strassenseite gegen den Bahnhof zu stehen. Somit entspricht die Strassenbeleuchtung der gültigen Norm. Die Strassenlampen werden derzeit mit einzelnen Kabelsträngen von der Heiligbergstrasse aus über die Privatgrundstücke entlang der „Ob der Gass“ mit Strom versorgt. Dieser nicht befriedigende Zustand wird aufgehoben, indem eine neue Zuleitung zu den Lampen in der „Ob der Gass“ verlegt wird.

## **Bauablauf**

Die Sanierung „Ob der Gass“ soll in einer Etappe erfolgen. Die Zufahrten für die Anwohner werden während den Bauarbeiten wenn immer möglich gewährleistet. Für Fussgänger und Velofahrer sind keine Einschränkungen zu erwarten.

Die Bauarbeiten sollen zwischen Februar und Oktober 2013 ausgeführt werden.

## Kosten

Gestützt auf den technischen Bericht des Ingenieurbüros muss mit folgenden Kosten gerechnet werden (Preise inkl. MwSt.):

Baubereich	Finanzierung	Betrag
Strasse	Steuern	Fr. 385'000.00
Stützmauer	Steuern	Fr. 55'000.00
Wasserversorgung	Wassergebühren	Fr. 200'000.00
Abwasser	Abwassergebühren	Fr. 199'000.00
Elektrisch	Stromgebühren	Fr. 66'000.00
<b>Total Sanierung „Ob der Gass“</b>		<b><u>Fr. 905'000.00</u></b>

## Finanzierung/Folgekosten

Basierend auf den im neuen harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) vorgegebenen linearen Abschreibungssätzen und einem kalkulatorischen Zinssatz von 2.5% ergeben sich im Zeitverlauf folgende Kapitalkosten (Zins, Amortisation):

Bereich	Abschreibungsdauer	Kapitalkosten/J über Abschreibungsdauer
Strasse	40 Jahre	Fr. 16'600.00
Wasser	50 Jahre	Fr. 5'600.00
Abwasser	50 Jahre	Fr. 5'600.00
Elektrisch	30 Jahre	Fr. 3'100.00

## Empfehlung Gemeinderat

Die Sanierungs- und Investitionsplanung ist das eine, die Aufnahme des Zustandes einer Quartierstrasse das andere. Im vorliegenden Fall der „Ob der Gass“ stimmen der theoretische und der praktische Befund über den baulichen Zustand der Strasse aber überein: Der Bedarf nach einer Gesamterneuerung der Strasse und der sich unter dem Strassenbelag befindenden Werkleitungen ist ausgewiesen. Im Grundsatz werden bestehende Elemente der Strasse gleichwertig ersetzt. Erhöhungen der Leistungsfähigkeit und damit ein qualitativer Ausbau erfolgen einzig beim Wasserleitungsnetz sowie bei der Strassenbeleuchtung. Mit der Kapazitätserweiterung der Wasserleitung kann die Versorgungssituation und die Verfügbarkeit von Löschwasser im Andelfinger Industriegebiet signifikant verbessert werden. Mit der Montage von zwei zusätzlichen Kandelabern erfüllt die Gemeinde die vom kantonalen Tiefbauamt aufgestellten Normen zur Strassenbeleuchtung.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem vorliegenden Sanierungsprojekt auseinandergesetzt und im Laufe der Projektierungsphase dafür gesorgt, dass die prognostizierten Realisierungskosten um rund Fr. 100'000 gesenkt wurden. Der Gemeinderat empfiehlt, dem Baukredit über Fr. 905'000.00 zuzustimmen.

# Bauabrechnung Sanierung Isenbergstrasse

## Antrag

1. Die Bauabrechnung vom 24. Mai 2012 über die Sanierung der Isenbergstrasse mit Totalkosten in der Höhe von Fr. 493'918.30 wird verabschiedet. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten um Fr. 41'081.70 tiefer ausfielen als budgetiert.

## Weisung

### Ausgangslage

Mit Beschluss vom 1. Dezember 2010 stimmte die Gemeindeversammlung einem Kredit in der Höhe von Fr. 540'000.00 für die Sanierung der Isenbergstrasse zu.

Die Erneuerungsarbeiten an der Strasse, den Kanalisationsleitungen sowie an den Stromleitungen der Strassenbeleuchtung wurden im vergangenen Jahr umgesetzt. Dabei kam es zu keinen nennenswerten Schwierigkeiten bei der Ausführung. Im Gegenteil: Nach einer genaueren Überprüfung der Kanalisationsleitungen konnte auf die ursprünglich vorgesehene Inliner-Sanierung verzichtet werden, und es konnten so Fr. 37'000.00 eingespart werden.

Die Zusammenstellung der Baukosten präsentiert sich wie folgt (in Fr., inkl. MwSt.):

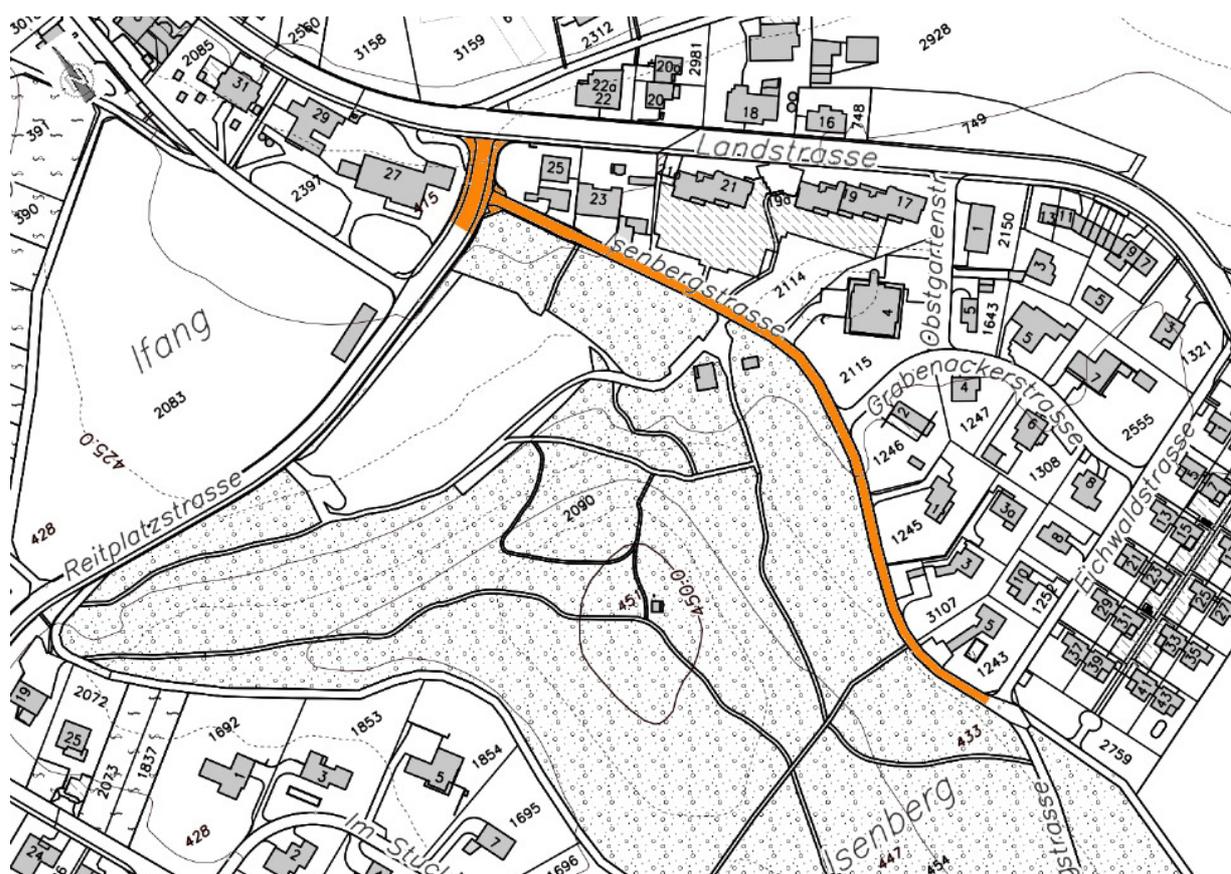
Bereich	effektive Kosten	Voranschlag
<b>Strasse</b>		
a) Bau- und Nebenkosten	250'675.15	
b) Nebenarbeiten	25'112.65	
c) Technische Arbeiten	31'208.20	
<b>Total Strasse</b>	<b>306'996.00</b>	<b>315'000.00</b>
<b>Kanalisation</b>		
a) Bau- und Nebenkosten	133'060.85	
b) Nebenarbeiten	5'489.05	
c) Technische Arbeiten	21'005.95	
<b>Total Kanalisation</b>	<b>159'555.85</b>	<b>195'000.00</b>
<b>Elektrisch</b>		
a) Bau- und Nebenkosten	23'801.55	
b) Nebenarbeiten	870.90	
c) Technische Arbeiten	2'694.00	
<b>Total Elektrisch</b>	<b>27'366.45</b>	<b>25'000.00</b>
<b>Totalkosten Sanierung Isenberg</b>	<b><u>493'918.30</u></b>	<b><u>535'000.00</u></b>
<b>Minderkosten vs. Voranschlag</b>	<b>41'081.70 (-7.68%)</b>	

Nebst der bereits erwähnten Einsparung durch den Verzicht auf die Inliner-Sanierung fielen auch die Kosten für die Vermessung und Vermarkung tiefer aus als erwartet.

Das mit dem Projekt für die Sanierung der Isenbergstrasse betraute Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner hat die Schlussrechnung am 24. Mai 2012 vorgelegt. Die Zusammenstellung der Gesamtkosten stimmt mit den Zahlen in den Büchern der Finanzverwaltung überein.

### Empfehlung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die vorliegende Bauabrechnung geprüft und als in Ordnung befunden. Der Gemeinderat empfiehlt, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.





## Übersicht Budget 2013

Steuerbedarf und Steuerfuss		Budget 2013	Budget 2012
<b>Steuerbedarf</b>			
Gesamtaufwand		12'777'700.00	11'314'700.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern		10'149'000.00	7'929'300.00
<b>Zu deckender Aufwandüberschuss</b>		<b>-2'628'700.00</b>	<b>-3'385'400.00</b>
<b>Steuerertrag und Steuerfuss</b>			
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen	5'600'000.00	5'600'000.00	
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen	0.00	0.00	
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen	0.00	0.00	
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen	0.00	0.00	
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %</b>	<b>5'600'000.00</b>	<b>5'600'000.00</b>	
<b>Steuerfuss</b>	<b>47%</b>	<b>47%</b>	
<b>Steuerertrag</b>		<b>2'632'000.00</b>	<b>2'632'000.00</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>			
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	<b>3'300.00</b>	<b>-753'400.00</b>

Aufwandüberschuss: Deckung durch die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre, Konto 2999

Ertragsüberschuss: Zuweisung zu den kumulierten Ergebnisse der Vorjahre, Konto 2999

## Übersicht Budget 2013

Ergebnisse		Budget 2013	Budget 2012
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Betrieblicher Aufwand		10'831'500.00	9'537'100.00
Betrieblicher Ertrag		10'537'800.00	8'584'800.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-293'700.00</b>	<b>-952'300.00</b>
Finanzaufwand		238'800.00	251'300.00
Finanzertrag		535'800.00	450'200.00
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>		<b>297'000.00</b>	<b>198'900.00</b>
Ausserordentlicher Aufwand		0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Jahresergebnis Erfolgsrechnung</b>	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	<b>3'300.00</b>	<b>-753'400.00</b>
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>			
Investitionsausgaben		3'965'000.00	5'522'000.00
Investitionseinnahmen		299'000.00	760'000.00
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>		<b>3'666'000.00</b>	<b>4'762'000.00</b>
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>			
Total Ausgaben		145'000.00	0.00
Total Einnahmen		200'000.00	0.00
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	Einnahmenüberschuss (+)	<b>55'000.00</b>	<b>0.00</b>

## Übersicht Budget 2013

Finanzierung		Budget 2013	Budget 2012
	Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+) Erfolgsrechnung	3'300.00	-753'400.00
+	33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'175'200.00	1'040'500.00
+	366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	550'400.00	518'500.00
+	364 Wertberichtigungen Darlehen	0.00	0.00
+	365 Wertberichtigungen Beteiligungen	0.00	0.00
-	466 Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	-470'700.00	-399'400.00
-	4490 Aufwertungen Verwaltungsvermögen	0.00	
+	351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	304'700.00	289'200.00
-	451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	-148'000.00	-8'500.00
+	389 Einlagen in das Eigenkapital	0.00	
-	489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00
<b>Selbstfinanzierung</b>		<b>1'414'900.00</b>	<b>686'900.00</b>
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'666'000.00	-4'762'000.00
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>-2'251'100.00</b>	<b>-4'075'100.00</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad (in %)</b>		<b>-38.60</b>	<b>-14.42</b>

Der Selbstfinanzierungsgrad wird in Prozenten der Nettoinvestitionen dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie weit die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Je nach Konjunkturlage und Stand der aktuellen Verschuldung gelten folgende Richtwerte.

<b>Hochkonjunktur</b>	über 100 %	sehr gut
<b>Normalfall</b>	80 - 100 %	gut
<b>Abschwung</b>	50 - 80 %	genügend
	0 - 50 %	ungenügend
	< 0 %	sehr schlecht

## Übersicht Budget 2013

Haushaltsgleichgewicht		2013	2012	
Regelung zum Haushaltsgleichgewicht gilt für die Pilotgemeinden				
<b>Stand und Veränderung Eigenkapital</b>				
<b>Eigenkapital per 1.1.</b> (nach Restatement)	2950.00	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	4'781'398.81	4'781'398.81
	2980.00	Allgemeine Reserven	0.00	0.00
	2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'567'366.74	5'320'766.74
		<b>Total zweckfreies Eigenkapital</b>	<b>9'348'765.55</b>	<b>10'102'165.55</b>
Veränderung	+	Einlage in Reserven	0.00	0.00
	+ / -	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'300.00	-753'400.00
Mutmassliches Eigenkapital per 31.12.			9'352'065.55	9'348'765.55
<b>Maximal zulässiger Aufwandüberschuss</b>				
<b>Regelung</b>	Maximal zulässiger Aufwandüberschuss von 10 % des zweckfreien Eigenkapitals per 1.1.		<b>934'876.56</b>	1'010'216.56
<b>Jahresergebnis gemäss Budget + / -</b>			<b>3'300.00</b>	-753'400.00

Erfolgsrechnung Sachgruppen		Budget 2013	Budget 2012
<b>Betrieblicher Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	1'689'500	1'855'000
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'755'300	3'488'900
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'175'200	1'040'500
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	304'700	289'200
36	Transferaufwand	3'906'800	2'863'500
37	Durchlaufende Beiträge	0	0
	<b>Total Betrieblicher Aufwand</b>	<b>10'831'500</b>	<b>9'537'100</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
40	Fiskalertrag	3'135'800	3'136'900
41	Regalien und Konzessionen	27'000	26'000
42	Entgelte	3'881'000	3'746'300
43	Verschiedene Erträge	0	0
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	148'000	8'500
46	Transferertrag	3'346'000	1'667'100
47	Durchlaufende Beiträge	0	0
	<b>Total Betrieblicher Ertrag</b>	<b>10'537'800</b>	<b>8'584'800</b>
	<b>Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>293'700</b>	<b>952'300</b>
34	Finanzaufwand	238'800	251'300
44	Finanzertrag	535'800	450'200
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-297'000</b>	<b>-198'900</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-3'300</b>	<b>753'400</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erfolgsrechnung Sachgruppen

Budget  
2013Budget  
2012

---

**Jahresergebnis Erfolgsrechnung**

---

**-3'300****753'400**

---

**Interne Verrechnungen**

39 Interne Verrechnungen (Aufwand)

1'707'400

1'526'300

49 Interne Verrechnungen (Ertrag)

1'707'400

1'526'300

Erfolgsrechnung (funktional)		Budget 2013		Budget 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'655'200	919'800	1'708'600	827'100
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	850'700	455'200	773'300	436'500
3	KULTUR	954'300	460'000	885'900	454'100
4	GESUNDHEIT	440'100	59'900	467'500	71'500
5	SOZIALE SICHERHEIT	1'156'100	344'700	1'081'700	297'600
6	VERKEHR	1'248'600	482'600	1'230'300	405'400
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'814'700	1'614'500	1'683'900	1'504'800
8	VOLKSWIRTSCHAFT	2'926'000	2'856'200	2'747'800	2'712'700
9	FINANZEN UND STEUERN	1'732'000	5'588'100	735'700	3'851'600
<b>Zwischentotal</b>		<b>12'777'700</b>	<b>12'781'000</b>	<b>11'314'700</b>	<b>10'561'300</b>
	Aufwandüberschuss	0	0	0	753'400
	Ertragsüberschuss	3'300	0	0	0
<b>Total</b>		<b>12'781'000</b>	<b>12'781'000</b>	<b>11'314'700</b>	<b>11'314'700</b>

## Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen		Budget 2013	Budget 2012
<b>Investitionsausgaben</b>			
50	Sachanlagen	2'533'000.00	4'823'000.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter		
52	Immaterielle Anlagen		
54	Darlehen		
55	Beteiligungen und Grundkapitalien		
56	Eigene Investitionsbeiträge	1'432'000.00	699'000.00
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge		
<b>Total Investitionsausgaben</b>		<b>3'965'000.00</b>	<b>5'522'000.00</b>
<b>Investitionseinnahmen</b>			
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen		
61	Rückerstattungen		
62	Abgang immaterielle Anlagen		
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	252'000.00	760'000.00
64	Rückzahlung von Darlehen		
65	Übertragung von Beteiligungen		
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	47'000.00	
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge		
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>299'000.00</b>	<b>760'000.00</b>
<b>Investitionen im Verwaltungsvermögen</b>			
Total Investitionsausgaben		3'965'000.00	5'522'000.00
Total Investitionseinnahmen		299'000.00	760'000.00
<b>Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)</b>		<b>-3'666'000.00</b>	<b>-4'762'000.00</b>

Investitionsrechnung VV (funktional)		Ausgaben	Budget 2013 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2012 Einnahmen
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>12'000</b>	<b>0</b>	<b>100'000</b>	<b>50'000</b>
	Nettoaussgaben	0.00	12'000.00	0.00	50'000.00
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>12'000</b>	<b>0</b>	<b>100'000</b>	<b>50'000</b>
	Nettoaussgaben	0.00	12'000.00	0.00	50'000.00
<b>0293</b>	<b>Löwensaal</b>	<b>12'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoaussgaben	0.00	12'000.00	0.00	0.00
5040.00	Sanierung Löwensaal	0	0	0	0
5060.00	Anschaffung Beamer	12'000	0	0	0
6310.00	Staatsbeitrag Brandschutzmassnahmen	0	0	0	0
<b>0294</b>	<b>Schloss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100'000</b>	<b>50'000</b>
	Nettoaussgaben	0.00	0.00	0.00	50'000.00
5040.01	Sanierung Schloss Hauptgebäude	0	0	100'000	0
6360.00	Investitionsbeitrag Stiftung Schloss	0	0	0	50'000
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT</b>	<b>23'000</b>	<b>12'000</b>	<b>9'000</b>	<b>9'000</b>
	Nettoaussgaben	0.00	11'000.00	0.00	0.00
<b>15</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>23'000</b>	<b>12'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoaussgaben	0.00	11'000.00	0.00	0.00
<b>1500</b>	<b>Feuerwehr (allgemein)</b>	<b>23'000</b>	<b>12'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoaussgaben	0.00	11'000.00	0.00	0.00
5620.00	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	23'000	0	0	0
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	0	12'000	0	0
<b>16</b>	<b>Verteidigung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9'000</b>	<b>9'000</b>
	Nettoaussgaben	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>1620</b>	<b>Zivilschutz (allgemein)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9'000</b>	<b>9'000</b>
	Nettoaussgaben	0.00	0.00	0.00	0.00

Investitionsrechnung VV (funktional)		Ausgaben	Budget 2013 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2012 Einnahmen
5620.00	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	0	0	9'000	0
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten	0	0	0	9'000
6770.00	Ersatzabgabe Zivilschutzbauten	0	0	0	0
<b>3</b>	<b>KULTUR</b>	<b>17'000</b>	<b>7'000</b>	<b>150'000</b>	<b>66'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	10'000.00	0.00	84'000.00
<b>34</b>	<b>Sport und Freizeit</b>	<b>17'000</b>	<b>7'000</b>	<b>150'000</b>	<b>66'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	10'000.00	0.00	84'000.00
<b>3418</b>	<b>Schwimmbad Andelfingen</b>	<b>17'000</b>	<b>7'000</b>	<b>150'000</b>	<b>66'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	10'000.00	0.00	84'000.00
5030.04	Sanierungsprogramm 2012	0	0	150'000	0
5030.05	Ersatz Filteranlage, Chlorierung	0	0	0	0
5030.08	Sanierungsprogramm 2013 (Garderobenschränke)	17'000	0	0	0
5040.07	Ersatz Rutschbahn	0	0	0	0
5060.01	Ersatz Beckensauger	0	0	0	0
6310.00	Sport-Toto-Beitrag Badi	0	0	0	0
6320.00	Beitrag Kleinandelfingen	0	7'000	0	66'000
6350.00	Sponsorenbeitrag Rutschbahn	0	0	0	0
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>177'000</b>	<b>0</b>	<b>20'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	177'000.00	0.00	20'000.00
<b>41</b>	<b>Spitäler</b>	<b>177'000</b>	<b>0</b>	<b>20'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	177'000.00	0.00	20'000.00
<b>4120</b>	<b>Alters- und Pflegeheim Rosengarten</b>	<b>177'000</b>	<b>0</b>	<b>20'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	177'000.00	0.00	20'000.00
5620.00	Beitrag Alters- und Pflegeheim Rosengarten	177'000	0	20'000	0
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>691'000</b>	<b>28'000</b>	<b>1'851'000</b>	<b>110'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	663'000.00	0.00	1'741'000.00
<b>61</b>	<b>Strassenverkehr</b>	<b>641'000</b>	<b>0</b>	<b>1'851'000</b>	<b>110'000</b>

Investitionsrechnung VV (funktional)		Ausgaben	Budget 2013 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2012 Einnahmen
	Nettoausgaben	0.00	641'000.00	0.00	1'741'000.00
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>641'000</b>	<b>0</b>	<b>1'851'000</b>	<b>110'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	641'000.00	0.00	1'741'000.00
5010.15	Sanierung Hofwiesenquartier	0	0	0	0
5010.17	Sanierung Hinterwuhquartier	0	0	0	0
5010.19	Sanierung Dorfkern	0	0	1'003'000	0
5010.20	Verkehrsberuhigung Kernzone	50'000	0	0	0
5010.30	Neugestaltung Marktplatz	0	0	585'000	0
5010.31	Sanierung Belag Altemerbrücke	0	0	100'000	0
5010.32	Sanierung Belag Ursprung bis Adlikon	0	0	45'000	0
5010.33	Sanierung Belag Reitplatzstrasse	0	0	3'000	0
5010.34	Sanierung Belag Bahnhofeinlenker / Trottoir Post	120'000	0	10'000	0
5010.35	Sanierung Ob der Gass	445'000	0	0	0
5010.36	Sanierung Altweg	20'000	0	0	0
5010.40	Fussgängerführung Bhf-Platz/Humlikonerstrasse	6'000	0	0	0
5060.02	Ersatz Kommunalfahrzeug	0	0	80'000	0
5060.03	Ersatz Kleinkipper	0	0	25'000	0
5650.00	Investitionsbeitrag Parkhaus Mühleberg	0	0	0	0
6310.30	Beitrag Kanton an Neugestaltung Märtplatz	0	0	0	100'000
6350.32	Beitrag Belagsanierung Eglöf	0	0	0	10'000
<b>62</b>	<b>Öffentlicher Verkehr</b>	<b>50'000</b>	<b>28'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	22'000.00	0.00	0.00
<b>6210</b>	<b>Bahninfrastruktur</b>	<b>50'000</b>	<b>28'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	22'000.00	0.00	0.00
5010.01	Sanierung Bahnhofeinlenker/Trottoir Post	50'000	0	0	0
6300.00	Investitionsbeitrag der SBB AG	0	10'000	0	0
6310.00	Staatsbeiträge	0	0	0	0
6320.00	Investitionsbeiträge Adlikon + Kleinandelfingen	0	18'000	0	0
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>1'777'000</b>	<b>147'000</b>	<b>1'715'000</b>	<b>280'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	1'630'000.00	0.00	1'435'000.00

Investitionsrechnung VV (funktional)		Ausgaben	Budget 2013 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2012 Einnahmen
<b>71</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>313'000</b>	<b>87'000</b>	<b>577'000</b>	<b>80'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	226'000.00	0.00	497'000.00
<b>7101</b>	<b>Wasserwerk [Gemeindebetrieb]</b>	<b>313'000</b>	<b>87'000</b>	<b>577'000</b>	<b>80'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	226'000.00	0.00	497'000.00
5030.15	Sanierung Hofwiesenquartier	0	0	0	0
5030.17	Sanierung Hinterwuhquartier	0	0	0	0
5030.19	Sanierung Dorfkern	0	0	0	0
5030.20	Sanierung Quelfassung Ursprung	0	0	145'000	0
5030.35	Sanierung WL Ob der Gass	207'000	0	0	0
5030.36	Sanierung WL Altweg	26'000	0	0	0
5060.04	Ersatz/Umrüstung Wasseruhren	80'000	0	100'000	0
5620.01	Investitionsbeitrag Gruppenwasserversorgung (Gruppe)	0	0	332'000	0
6370.00	Anschlussgebühren	0	40'000	0	80'000
6620.00	Rückzahlung Investitionsbeiträge Gruppenwasserversorgung	0	47'000	0	0
<b>72</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>1'464'000</b>	<b>60'000</b>	<b>1'031'000</b>	<b>200'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	1'404'000.00	0.00	831'000.00
<b>7201</b>	<b>Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]</b>	<b>1'464'000</b>	<b>60'000</b>	<b>1'031'000</b>	<b>200'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	1'404'000.00	0.00	831'000.00
5030.15	Sanierung Hofwiesenquartier	0	0	0	0
5030.19	Sanierung Dorfkern	0	0	293'000	0
5030.35	Sanierung Leitung Ob der Gass	223'000	0	0	0
5030.36	Sanierung Leitung Altweg	9'000	0	0	0
5030.51	Anschluss Siedlungen an Kanalisation	0	0	400'000	0
5620.00	Investitionsbeitrag Kläranlagezweckverband	1'232'000	0	338'000	0
6370.00	Anschlussgebühren	0	60'000	0	200'000
<b>73</b>	<b>Abfallwirtschaft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	0.00	0.00	25'000.00
<b>7301</b>	<b>Abfallwirtschaft [Gemeindebetrieb]</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	0.00	0.00	25'000.00

Investitionsrechnung VV (funktional)		Ausgaben	Budget 2013 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2012 Einnahmen
5030.00	Grüngutsammelstellen umrüsten	0	0	25'000	0
<b>74</b>	<b>Verbauungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>66'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	0.00	0.00	66'000.00
<b>7410</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>66'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	0.00	0.00	66'000.00
5020.01	Neubau Wehr Hinterwuh	0	0	66'000	0
<b>76</b>	<b>Bekämpfung von Umweltverschmutzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	0.00	0.00	16'000.00
<b>7690</b>	<b>Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16'000</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	0.00	0.00	16'000.00
5030.01	Bestandesaufnahme Deponie Buckgrub	0	0	0	0
5030.02	Bestandesaufnahme Deponie Wehri	0	0	0	0
5030.03	Bestandesaufnahme Deponie Gugelment	0	0	0	0
5030.04	Sanierung Karbolineumplatz	0	0	16'000	0
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>1'268'000</b>	<b>105'000</b>	<b>1'677'000</b>	<b>245'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	1'163'000.00	0.00	1'432'000.00
<b>87</b>	<b>Brennstoffe und Energie</b>	<b>1'268'000</b>	<b>105'000</b>	<b>1'677'000</b>	<b>245'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	1'163'000.00	0.00	1'432'000.00
<b>8711</b>	<b>Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz [Gemeindebetrieb]</b>	<b>68'000</b>	<b>30'000</b>	<b>249'000</b>	<b>60'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	38'000.00	0.00	189'000.00
5030.06	Verstärkung Leitung Kläranlage	0	0	50'000	0
5030.19	Sanierung Dorfkern	0	0	199'000	0
5030.35	Sanierung Ob der Gass	66'000	0	0	0
5030.36	Sanierung Altweg	2'000	0	0	0
5290.01	Einführung LIS	0	0	0	0
6370.00	Anschlussgebühren	0	30'000	0	60'000

Investitionsrechnung VV (funktional)		Ausgaben	Budget 2013 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2012 Einnahmen
<b>8791</b>	<b>Fernwärmebetrieb Energie</b>	<b>1'200'000</b>	<b>75'000</b>	<b>1'428'000</b>	<b>185'000</b>
	Nettoausgaben	0.00	1'125'000.00	0.00	1'243'000.00
5030.19	Erweiterung Netz Dorfkern	0	0	204'000	0
5040.00	Erweiterung/Sanierung Rauchgasreinigung	1'200'000	0	1'224'000	0
6310.00	Beitrag Kanton Rauchgasreinigung	0	75'000	0	75'000
6370.00	Anschlussgebühren	0	0	0	110'000
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>299'000</b>	<b>3'965'000</b>	<b>760'000</b>	<b>5'522'000</b>
	Nettoeinnahmen	3'666'000.00	0.00	4'762'000.00	0.00
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>	<b>299'000</b>	<b>3'965'000</b>	<b>760'000</b>	<b>5'522'000</b>
	Nettoeinnahmen	3'666'000.00	0.00	4'762'000.00	0.00
<b>9999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>299'000</b>	<b>3'965'000</b>	<b>760'000</b>	<b>5'522'000</b>
	Nettoeinnahmen	3'666'000.00	0.00	4'762'000.00	0.00
5900.00	Passivierte Einnahmen	299'000	0	760'000	0
6900.00	Aktivierte Ausgaben	0	3'965'000	0	5'522'000

## Investitionsrechnung Finanzvermögen

Investitionsrechnung FV, Sachgruppen		Budget 2013	Budget 2012
<b>Ausgaben für Sachanlagen</b>			
70	Investitionen in Sachanlagen	145'000.00	0.00
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	0.00	0.00
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem VV	0.00	0.00
77	Übertragung von realisierten Gewinnen in die ER	0.00	0.00
<b>Total Ausgaben</b>		<b>145'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Einnahmen für Sachanlagen</b>			
80	Verkauf von Sachanlagen	200'000.00	0.00
82	Beiträge und Abgeltungen Dritter für Sachanlagen	0.00	0.00
85	Übertragung von Sachanlagen ins VV	0.00	0.00
87	Übertragung von realisierten Verlusten in die ER	0.00	0.00
<b>Total Einnahmen</b>		<b>200'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Investitionen im Finanzvermögen</b>			
Total Ausgaben		145'000.00	0.00
Total Einnahmen		200'000.00	0.00
<b>Einnahmenüberschuss (+)</b>		<b>55'000.00</b>	<b>0.00</b>

Investitionsrechnung FV (funktional)		Ausgaben	Budget 2013 Einnahmen	Ausgaben	Budget 2012 Einnahmen
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>345'000</b>	<b>345'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoeinnahmen	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>96</b>	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	<b>145'000</b>	<b>200'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoeinnahmen	55'000.00	0.00	0.00	0.00
<b>9630</b>	<b>Breitenstein</b>	<b>145'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	145'000.00	0.00	0.00
7040.01	Umbau Breitenstein für Mieter	145'000	0	0	0
<b>9634</b>	<b>Garagen Mühleberg</b>	<b>0</b>	<b>200'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoeinnahmen	200'000.00	0.00	0.00	0.00
8040.00	Verkauf Garagenplätze Mühleberggarage	0	200'000	0	0
<b>9636</b>	<b>Verkaufte Liegenschaften (Gublerhaus/Schlossgasse)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoeinnahmen	0.00	0.00	0.00	0.00
8040.00	Verkauf Gublerhaus + Schlossgasse	0	0	0	0
<b>99</b>	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>	<b>200'000</b>	<b>145'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	55'000.00	0.00	0.00
<b>9999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>200'000</b>	<b>145'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	Nettoausgaben	0.00	55'000.00	0.00	0.00
7994.00	Abgang Gebäude Finanzvermögen	200'000	0	0	0
8994.00	Zugang Gebäude Finanzvermögen	0	145'000	0	0

